

# Crazy Horses fahren vorne mit

**Runkel-Steeden/Hofen.** Wieder mal war der „MSC Crazy Horses Hofen-Steeden“ auch über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich. Mit guten Platzierungen schnitten die Fahrer des Clubs bei einem Auto-cross-Rennen der besonderen Art im belgischen Fourons ab. Es galt, die Rennwagen pannenfrei über eine Renndistanz von sechs Stunden zu steuern.

Die anspruchsvolle Rennstrecke mit einer Länge von mehr als drei Kilometern führte über Berge und durch Täler, vorbei an Landstraßen und alten Bauernhöfen. Nachdem der Abend am Lagerfeuer ausgeklungen war, ging es recht früh am nächsten Morgen los. Der MSC Crazy Horses stellte beachtliche sechs Teams mit ihren Rennwagen an den Start. Stunde um Stunde lichtete sich das Fahrerfeld, und immer mehr Rennwagen mussten sich der anspruchsvollen Strecke und der langen Distanz geschlagen geben. Aber nicht die sorgfältig vorbereiteten Wagen des MSC Crazy

Horses. Nach sechs Stunden konnten die erschöpften Fahrer und die mitgereiste Fangemeinde sich über folgende Platzierungen freuen: Den dritten Platz erkämpften sich Heinz Lang und Andreas Grewe mit einem Ford Escort. Platz vier errangen Claudia Hartmann, Sascha Knapp und Frank Hartmann mit einem Opel Kadett.

Den fünften Platz belegten Renee und Hansi Mühle mit einem Seat Ibiza. Auf Platz sechs: Sascha Huth und Oliver Grewe mit einem Opel Kadett. Den neunten Platz erzielten Patrick Hartmann und Sebastian Finger mit einem Subaru Impreza. Das Team Bianca Fröhlingendorf, Uwe Scheu und Michael Kämpf musste nach einem Motorschaden an ihrem VW Golf II leider aufgeben.

„Bereits am Samstag, 13. Juni, wird ein Großteil der Fahrer erneut nach Fourons aufbrechen“, so Uwe Scheu vom MSC Crazy Horses, „um den Belgiern zu beweisen, dass wir die besseren Fahrer sind!“ *steg*



Ein erfolgreiches Wochenende verbrachten die Teams vom MSC Crazy Horses im belgischen Fourons. Foto: Stegemann

NJP 15.05.2009